## ENTWURF, NICHT FERTIG KORRIGIERT

## Felix Salten an Arthur Schnitzler, [28. 1. 1899]

Lieber Arthur, wenn Sie eine verfügbare halbe Stunde haben, lesen Sie, bitte, meine »Literatur«. Ich bin heute Abend im Schrangl, und es ist mir natürlich sehr um Ihre Meinung zu thun.

Herzlich Ihr

5

Salten

- © CUL, Schnitzler, B 89, A 2.
  Karte, 198 Zeichen
  Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
  Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »110«
- <sup>2</sup> Literatur] Wohl: -X.- [=Salten]: »Franz Joseph I. und seine Zeit.« (Culturhistorischer Rückblick auf die Francisco-Josephinische Epoche. Unter dem Protectorate des Erzherzogs Franz Ferdinand, herausgegeben von J. Schnitzer. Wien, bei R. Lechner.) In: Wiener Allgemeine Zeitung, Nr. 6.272, 28. 1. 1899, S. 2.

## Erwähnte Entitäten

Werke: Wiener Allgemeine Zeitung, »Franz Joseph I. und seine Zeit.« (Culturhistorischer Rückblick auf die Francisco-Josephinische Epoche. – Unter dem Protectorate des Erzherzogs Franz Ferdinand, herausgegeben von J. Schnitzer. Wien, bei R. Lechner.) Orte: Café Pfob, Wien

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, [28. 1. 1899]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03286.html (Stand 19. Januar 2024)